

Haushalt 2019

Wie jedes Jahr bescherte uns die Verabschiedung des Haushalts im Januar wieder zwei Stadtratssitzungen. Nach intensiver Vorberatung in den Fraktionen und einer Stadtratsklausur zum Haushalt am 01. Dezember 2018 hatten somit neben unserem Oberbürgermeister Christian Kegel und dem Kämmerer der Stadt Traunstein Reinhold Dendorfer die Fraktionsvorsitzenden aller im Stadtrat vertretenen Parteien und Gruppierungen am 16. Januar 2019 die Möglichkeit ihre Sicht darzulegen. Die Haushaltsrede unseres Fraktionsvorsitzenden finden Sie entweder hier: [Haushaltsrede 2019 Peter Forster](#), oder auf der Homepage des SPD Ortsvereins unter: <https://spd-ov-traunstein.de/ortsverein/unsere-politik/>

Aus dem Stadtrat

14 Punkte waren in der öffentlichen Stadtratssitzung am 24. Januar 2019 zu behandeln.

Daxerau

Unsere Fraktion stimmte wie die Mehrheit des Stadtrates dafür, dass bei der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes im Bereich der Daxerau entsprechend der Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern vom 08.11.2018 der Plan zur Ergänzung des Plangebiets mit dem Planzeichen 15.6 durch die Verwaltung ergänzt und anschließend gemäß §6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht wird. Was bedeutet das?

Mit diesem Zeichen wird die Umgrenzung von Flächen für Nutzungsbeschränkungen oder für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes sichtbar gemacht. Es handelt sich also um eine planerische Kennzeichnung von besonderen Schutzflächen für unserer Bürgerinnen und Bürger vor Lärm oder sonstigen schädlichen Umwelteinflüssen. Wir finden das richtig und wichtig!

Fahrradstadt Traunstein

Selbstverständlich stimmten wir für die Verbesserung der Situation für die Fahrradfahrer auf der Salinenstraße oder besser gesagt am Salinenberg durch die Verlegung der vorhandenen Querungsinsel auf Höhe des St. Josephsheims bergabwärts in Richtung Vermessungsamt. Leider kann damit die Engstelle bei

der Einmündung in die Maxstraße nicht beseitigt werden. Trotzdem sind wir auch weiterhin dafür jede sich bietende Gelegenheit zu ergreifen, die das Radfahren in Traunstein erleichtert.

Kulturforum Klosterkirche

Über die Entwicklungen beim Kulturforum Klosterkirche wurde schon viel geschrieben. Unsere Fraktion steht ganz klar und eindeutig zu der Sanierung so wie sie nun mal auf den Weg gebracht wurde. Auch wir bedauern zutiefst die unerfreuliche Entwicklung der Kosten sowie die Verzögerung des Zeitplans. Trotzdem sehen wir aktuell keine Alternative. Hinsichtlich der Pflasterung der Ludwigstrasse sei noch angemerkt, dass diese Pflasterung mit dem Straßenbauamt Traunstein fachplanerisch abgestimmt wurde und uns bei einem Ortstermin versichert wurde, dass die ausgewählte Ausführung die Anforderungen sogar übersteigt, damit auf alle Fälle eine größtmögliche Sicherheit hinsichtlich der Haltbarkeit eingeplant ist. Außerdem soll hier der Standard für den weiteren Ausbau der Ludwigstrasse hin zu einer attraktiven Adresse für Traunstein gesetzt werden. Gerade diejenigen, die immer den Begriff Heimat so hoch halten sollten doch langsam auch einsehen, dass zur Heimat auch die Erhaltung unserer Denkmäler gehört. Ein solches stellt das Kulturforum unbestritten dar. Und wenn schon mit viel Geld saniert wird ist es doch nur sinnvoll die gesamte Anlage zukunftssicher und vielfältig nutzbarer als bisher zu gestalten. Hier werden keine Steuergelder hinausgeschmissen, hier wird sinnvoll für zukünftige Generationen investiert und Werte geschaffen. Übrigens, auch wir Stadträte sind Steuerzahler und gehen aus diesem Grund auch schon sorgsam mit unseren Steuergeldern um.

Kommunales Wohnbauprojekt Haidforst

Viel zu selten kommt es leider vor, dass wir wie beim kommunalen Wohnbauprojekt Haidforst von einer **Kostenunterschreitung** berichten können. Hier durften wir davon Kenntnis nehmen und die weiteren Schritte hin zur Fertigstellung mit beschließen. Ein kleiner aber trotzdem wichtiger Baustein zur Bereitstellung von kostengünstigem Wohnraum in Traunstein. Unser Einsatz dafür beim Haushalt 2017 hat sich gelohnt.

Kindergartengebühren

Wirklich nicht leicht gemacht hat es sich unsere Fraktion mit der Zustimmung zur Einführung eines einkommens-unabhängigen Beitragssystems für unsere Kindergärten. Schließlich sehen wir jedoch die Vorteile der Entlastung aller Eltern, die enorme Reduzierung des Verwaltungsaufwandes und was uns immer sehr wichtig war die Beibehaltung einheitlicher Beiträge im gesamten Stadtgebiet als so gravierend an, dass wir trotz unserer Bedenken zugestimmt haben. Zusätzlich hoffen wir natürlich mit diesem klaren Signal an die Träger, dass bei Beibehaltung der hohen Qualitätsstandards über eine Verringerung des Defizitenausgleichs verhandelt und damit eine Kostenentlastung aller Traunsteiner Bürgerinnen und Bürger erreicht werden kann. Weiters hoffen wir, dass dies ein Schritt war hin zur vollkommenen Abschaffung der Kindergartengebühren.

KiTa Vonfichtstraße

Selbstverständlich haben wir dem Kostenanschlag für den Neubau einer Kindertageseinrichtung mit Familienzentrum an der Vonfichtstraße zugestimmt, auch wenn wir hier wieder eine Kostenmehrung von ca. 5.7% zu verzeichnen haben. Auch hier gilt, wie bei vielen Investitionen in KiTas und Schulen, hier angelegtes Geld ist gut angelegtes Geld, geht es doch um die Zukunft unserer Kinder und damit auch um unsere Zukunft.

Sanierungskonzept Schulhaus Kammer

Vom Sanierungskonzept für die Schule in Kammer haben wir zur Kenntnis genommen. Wir haben auch dafür gestimmt die Verwaltung zu beauftragen nach eventuell geeigneten Grundstücken für einen Neubau zu suchen und einen möglichen Neubau in die Überlegungen zu einem Stadtteilentwicklungskonzept einzubeziehen. Uns ist dabei durchaus klar, dass dadurch die Sanierungsmaßnahmen verschoben werden müssen. Allerdings könnten sich ja durchaus Synergien hinsichtlich der Turnraumproblematik ergeben. Ausstattungsmängel müssen allerdings trotzdem schnellstens behoben werden.

Förderinitiative Innen statt Außen

Im Rahmen der Städtebauförderung wurde die Förderinitiative „Innen statt Außen“ mit einem zusätzlichen Förderbonus von 20% ausgestattet. Da uns

die Belebung der Innenstadt und deren städtebauliche Entwicklung sehr am Herzen liegt war es für uns selbstverständlich hier zuzustimmen. Ein Projekt welches davon enorm profitieren könnte wäre zum Beispiel die Entwicklung des Bahnhofsareals. Leider wurde diese Entscheidung wieder einmal zum Anlass genommen um gegen die Vorgehensweise hinsichtlich der Bauleitplanung in diesem Gebiet Stimmung gegen die Verwaltung und unserem OB zu machen. Wir haben die Verpflichtung für unsere Bürgerinnen und Bürger die städtebaulich und finanziell besten Lösung zu suchen und wenn irgend möglich umzusetzen. Bei der Klosterkirche wird das immer wieder angemahnt. Hier in diesem Bereich wird das von den gleichen Leuten immer wieder negiert, indem der Stadt permanent Untätigkeit oder Verschleppung vorgeworfen wird. Beides ist falsch. Hier agiert die Stadt nach den gleichen Verfahren wie bei allen anderen Bauleitplanungen auch. Wenn alles gut geht jetzt sogar mit noch besseren Förderbedingungen.

Chiemgauer Heimatkreuz

Mehrheitlich hat unsere Fraktion die Aufstellung eines sogenannten Chiemgauer Heimatkreuzes in Traunstein abgelehnt. Es ging dabei nicht um die durchaus überschaubaren Kosten von 2.500 Euro. Vielmehr schlossen wir uns der Meinung an, dass es durch Feldkreuze, Kapellen und Marterl schon genügend Orte zum Verweilen und zur Einkehr gibt. Diese Orte sind auf Grund der meist gewachsenen Historie mindestens genauso gut geeignet die abendländische Kultur und die bayrische Lebensweise zu verkörpern wie es für dieses neue Kreuz postuliert wurde.

Mit der Feststellung der Jahresrechnung 2017 und der Genehmigung der Sitzungsniederschriften der letzten beiden Stadtratssitzungen wurde der öffentliche Teil der Stadtratssitzung Januar 2019 beschlossen.

Soweit der Überblick über wichtige Entscheidungen im Januar 2019.

Für die Stadtratsfraktion:

Peter Forster
Fraktionsvorsitzender